

Mittwoch, 19. Februar 2025 | 13.00 - 17.00 Uhr

Kurs 25/1

Länderkurs Iran

Menschenrechtslage vor Ort und Asylsuchende in der Schweiz

Mit **Adrian Schuster**, Länderexperte der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH)
Fachperson der Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS) im BAZ Bern
Khabat Piranshari, Autorin aus dem Iran

Ort Kirchgemeinde Paulus, Grosser Saal, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Im Iran herrscht seit 1979 ein autoritäres Regime, das den Alltag der Iraner:innen sowie ihre religiöse und ideologische Konformität kontrolliert. Es kommt immer wieder zu schweren Menschenrechtsverletzungen, Proteste werden gewaltsam unterdrückt und regierungskritische Personen systematisch verfolgt. In der Schweiz gilt der Iran seit Jahren als eines der wichtigsten Herkunftsländer Asylsuchender. Der Kurs beleuchtet die aktuelle Situation vor Ort und gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Wie sieht die menschenrechtspolitische Lage im Iran aus?
- Was sind die Fluchtgründe Asylsuchender aus dem Iran und wie beurteilt das Staatssekretariat für Migration ihre Gesuche?
- Mit welchen Herausforderungen sind Geflüchtete aus dem Iran in der Schweiz konfrontiert und wie können sie bestmöglich betreut und beraten werden?

Mittwoch, 19. März 2025 | 13.30 - 17.00 Uhr

Kurs 25/2

Häusliche Gewalt im Asylbereich

Herausforderungen und Handlungsoptionen

Mit **Melanie Kuhn**, Fachberaterin Opferhilfe, Frauenhaus und Beratungsstelle Biel & Region, Solidarité femmes
Fatma Lelebicic und Mandy Abou Shoak, Bildungsverantwortliche Brava

Ort Kirchgemeinde Paulus, Raum F/G, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Häusliche Gewalt ist alltäglich und allgegenwärtig, auch in Kollektivunterkünften (KU), und sie ist ein grosses gesellschaftliches Problem. Opfer von häuslicher Gewalt können alle Personen unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Alter sein. In KU sind Familien und Partnerschaften vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Wenn Konflikte mit körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt ausgetragen werden, sind die Betreuungsteams der KU und Sozialarbeitende im Asylbereich gefordert, denn häusliche Gewalt muss in der Schweiz von Amtes wegen verfolgt werden. Der Kurs beantwortet folgende Fragen:

– Welche Formen häuslicher Gewalt gibt es, was sind Schutz- und Risikofaktoren?

– Wie wird häusliche Gewalt erkannt, welche Handlungsoptionen gibt es und was sind sinnvolle interne Abläufe in der kollektiven Unterbringung?

– Wo und wie erhalten Betreuer:innen Unterstützung?

Dienstag, 29. April 2025 | 13.00 - 17.00 Uhr

Kurs 25/3

Nächster Halt: BAZ

Einblick in das Bundesasylzentrum Bern

Mit **Mitarbeitenden des Staatsekretariats für Migration (SEM) und der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS)**

Ort Bundesasylzentrum Bern, Morillonstrasse 75, 3007 Bern

Seit sechs Jahren sind Bundesasylzentren (BAZ) die erste Station für Geflüchtete, die in die Schweiz einreisen und hier Asyl beantragen. Das BAZ Bern ist eines von sechs Bundesasylzentren

mit Verfahrensfunktion, in welchen Asylgesuche eingereicht, geprüft und entschieden werden. Hier befinden sich neben dem SEM alle relevanten Akteur:innen wie die RBS, die ORS Service AG sowie die interkulturellen Übersetzer:innen und die Rückkehrberater:innen unter einem Dach. Ein Rundgang durch das BAZ Bern macht das Asylverfahren und dessen Bedeutung für die Geflüchteten greifbarer und beantwortet die folgenden Fragen:

- Welche Stationen durchlaufen Asylsuchende im Asylverfahren von ihrer Ankunft bis zu ihrer Aufnahme oder Ausreise?
- Welche Aufgaben nehmen die verschiedenen Institutionen im BAZ wahr?
- Wie ist das erweiterte Verfahren nach dem Transfer in die kantonalen Strukturen geregelt?

Mittwoch, 28. Mai 2025 | 13.30 - 17.00 Uhr

Kurs 25/4

Crash – und jetzt?

Sozialhilferechtliche Ansprüche

Mit **Peter Möschi**, Jurist und Sozialrechtsexperte, Hochschule Luzern

Ort Kirchgemeinde Heiliggeist, Bürenpark, kl. Saal 2. OG, Bürenstrasse 8, 3007 Bern

Nicht immer ist es für Sozialarbeiter:innen einfach einzuschätzen, was ihren Klient:innen bei Krankheit, Unfall oder Invalidität zusteht. Leistungsansprüche müssen sie in jedem Fall genau überprüfen. Für die Betroffenen geht es um existen-

tielle Ansprüche und hat einschneidende Konsequenzen, wenn Leistungen nicht übernommen werden. Der Kurs beleuchtet die gesetzliche Grundlage der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung in der Asylsozialhilfe und gibt einen Überblick über die verschiedenen Leistungen. Anhand von Fallbeispielen wird die sozialarbeiterische Handhabung besprochen und werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Leistungen im Bereich Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung gibt es und welche Anspruchsvoraussetzungen gelten?
- Wie sieht das Vorgehen für Sozialarbeiter:innen aus?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für besonders hohe, nicht gedeckte Kosten?

Organisatorisches

Anmeldung an	Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder via www.kkf-oca.ch/horizonte
Auskünfte	Lea Meier, Tel 031 385 18 13 lea.meier@kkf-oca.ch
Anmeldefrist	Jeweils 20 Tage vor Kursbeginn. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.
Nachmeldungen	Auf Anfrage bei der KKF möglich
Unkostenbeitrag	CHF 70.– pro Weiterbildungshalbtag

Die Horizonte Weiterbildungen realisiert die KKF im Auftrag des Kantons Bern (GSI).

Anmeldung

Kurs(e) Nr.	_____
Name / Vorname	_____
Institution	_____
Adresse	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder per Online-Formular
www.kkf-oca.ch/horizonte